

Ein Fest von Freunden für Freunde

Das Ancient-Trance-Festival überzeugt mehr als 5000 Gäste mit seinem Lebensgefühl – und mit einem vielfältigen Programm

VON INGRID HILDEBRANDT

Welttoffen, friedlich, musikalisch: Mehr als 5000 Besucher zog es am Wochenende zum 10. Festival für Maultrommel und Weltmusik nach Taucha. Rund 40 Bands aus Deutschland, Europa, den USA, Kanada sowie aus Afrika, Asien und Südamerika luden mal zum ekstatischen Tanzen, mal zur stillen Meditation. Ergänzt wurde das Musikprogramm auf den Bühnen am Großen Schöppenteich, der Festwiese sowie auf dem Markt und in der St.-Moritz-Kirche durch Workshops für Körper und Tanz, Instrumente und Gesang, Handwerk und Kunst sowie Geist und Seele. „Gemeinsam möchten wir die Vielfalt der Erde feiern und Bewusstsein für ihren Schutz schaffen“, beschreibt der veranstaltende Verein Maultrommel sein Anliegen.

Immer wieder zu hören war die Maultrommel als Wurzel des Festivals, doch viele andere Klangerlebnisse bezauberten die Besucher ebenso. Im musikalischen Flow grooven konnten sie beim Ethno-Funk-Ensemble Q2A. Die Musiker lockten mit Gute-Laune-Sound – oder sie versetzten die Festivalbesucher in eine Art Trancetanz. Wer wollte, konnte sich auch liegend auf Klangreise begeben und während einer Massage die heilsame Wirkung von Monochord oder Klangschalen erleben.

Fröhliches Gelächter ertete dagegen das Clown-Duo Circo Coco & Machete mit ihrer Mischung aus Jonglage, Akrobatik und allerlei Kuriositäten. Energie tanken und Lebensfreude spüren – das war beim gemeinsamen Trommeln auf der westafrikanischen Djembé möglich. Andere entdeckten, was für überraschende Töne sich mit dem selbstgebauden Didgeridoo entlocken lassen. Spielerische Figuren zauberte Alina mit ihren Poi-Stäben vor der malerischen Kulisse des Großen Schöppenteiches. „Hier in Taucha ist es genau so toll, wie auf dem Luminare-Festival in Neuseeland“, schwärmte die weitgereiste Stuttgarterin. „Uns gefällt der ganze Spirit, die Gemeinschaft“, lobten Rosa und Jacob aus Dörlitz. „Das Ancient-Trance-Festival ist wie das Eintauchen in eine andere Welt. Schön, dass alle Leute so entspannt sind. Wir sind zum ersten Mal dabei, hatten schon viel von dem Fest gehört – es ist wirklich eins von Freunden für Freunde.“



Volles Programm – volle Wiesen: Mehr als 5000 Besucher feiern beim 10. Ancient-Trance-Festival.

Fotos: André Kempner



Silvia sorgt für sphärische Töne an der Klangwiege.



Mal etwas anderes – Alina demonstriert das Poi-Spiel.



Denis Delmart aus Marseille zeigt, wie man der Maultrommel Klänge entlockt.



Der Musiker von „Q2A Quartier to Africa“ beim Auftritt an der Teichbühne.